

Aufbau eines Zentrums Lebensbegleitenden Lernens (ZLL) in der Region Kassel

Berichtersteller/-in: Stadträtin Anne Janz

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird beauftragt, den Aufbau eines Zentrums Lebensbegleitenden Lernens (ZLL) unter dem Namen Hessencampus Kassel in der Region Kassel zu unterstützen und aktiv mit zu gestalten. In diesem ZLL sollen berufliche Schulen, Schulen für Erwachsene, Volkshochschule, die Universität Kassel, Bildungseinrichtungen der Kammern und Verbände und weitere öffentliche und private Bildungseinrichtungen der Region zusammen arbeiten, um als Bildungsdienstleister ein gemeinsames System lebensbegleitenden Lernens anzubieten. Ziele sind unter anderem:

- die Transparenz und die Abstimmung des Bildungsangebotes der Region Kassel,
- die Durchführung von Eignungsdiagnostiken,
- die personenorientierte und Kompetenzen fördernde Bildungsberatung,
- die Zertifizierung der von den Teilnehmer/-innen erworbenen
- (Teil-)Kompetenzen,
- die Stärkung vorhandener Bildungsgänge und die Initiierung bzw. Unterstützung neuer Angebote z. B. im Rahmen der regionalen Entwicklungcluster (Mobilität, dezentrale und erneuerbare Energien, Tourismus/Wellness/Gesundheit),
- die Akquise von Dritt- und Forschungsmitteln,
- die Förderung der Kooperation zwischen den einzelnen Anbietern und
- die Kooperation mit Politik und Wirtschaft.“

Begründung:

In einer sich rasant verändernden Lebens- und Arbeitswelt wird das Lebensbegleitende Lernen zu einem wichtigen Teil der Lebens- und Berufsbiografie werden. Die Bildungsregion Kassel will sich, auch unter der Berücksichtigung der demografischen Entwicklung, dieser Herausforderung stellen und die Bildungslandschaft für Erwachsene in der Region optimieren, stärken und ausbauen.

Das Land Hessen hat die Regionen aufgefordert im Bereich der Erwachsenenbildung Initiativen für den Aufbau von ZLL zu ergreifen. Dazu sind Fördergelder in Höhe von 200.000 € für das Jahr 2007 bewilligt, die über die gemeinsame Volkshochschule als Antragstellerin beim Landkreis Kassel angewiesen und im vollen Umfang für das Projekt zur Verfügung gestellt werden.

In einem Kooperationsvertrag und einem Papier zur Entwicklungspartnerschaft werden die Zusammenarbeit zur konzeptionellen Entwicklung und zum Aufbau des ZLL für die Region geregelt.

Der Oberbürgermeister der Stadt und der Landrat des Landkreis Kassel haben einen Letter of Intend (s. Anlage) unterschrieben, der eine Absichtserklärung zur grundsätzlichen Unterstützung der Initiative ZLL darstellt.

Wir gehen zur Zeit davon aus, dass keine zusätzlichen Mittel im Haushalt 2007 und 2008 eingestellt werden müssen. Das Vorhaben wird über die bereitgestellten Mittel des Landes finanziert (Personal zur Konzepterstellung, Raum, Verwaltungskosten, ...). Eigenmittel durch die Stadt werden in Form von personeller Mitarbeit eingebracht (Hr. Klingelhöfer (Vhs), Fr. Steinbach/Hr. Heger - 40 -).

Der Magistrat hat diese Vorlage in seiner Sitzung am 16.04.2007 behandelt und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einen Beschluss.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister